

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

9. Jahrgang.

15. Januar 1916.

Nr. 21.

Inhalt: Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums. (Fortsetzung.) — Lebensdauer der *Catocala*. — *Nonagria geminipuncta* Hatchett im Elsaß. — *Nonagria geminipuncta*. — Sitzungsberichte des Berliner Entomologen-Bundes. — Sitzungsbericht des Entomologischen Vereins „Apollo“ zu Frankfurt a. Main.

Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums.

Von M. Gaede, Charlottenburg.

(Fortsetzung.)

Pieris calypso Btlr. v. *costimacula* nova var.

Diese Form verbindet die typische *calypso* mit der v. *dentigera* Btlr., indem auf der Unterseite des Vorderflügels ein schwarzer Kostalfleck vorhanden ist, aber noch von dem Diskalfleck weit getrennt bleibt.

Spannweite 60 mm.

Type: 1 ♂ N. O. Jaunde, Kamerun, 13.—26. II. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Eronia leda Bsd. v. *inargyrata* nova var.

Oberseite des ♀ gelblichweiß, Apikalbinde etwas schmaler als bei *cygnophila* Suff. auf Taf. 15 c im Seitz. Auf der Unterseite des Hinterflügels braun gefleckt wie *trimenti* Oberth., aber alle Silberflecke fehlen, bis auf einen ganz kleinen Subapikalfleck am Vorderflügel.

Spannweite 53 mm.

Type: 1 ♀ Mikindani, Deutsch O.-Afrika, VI. 10, Sammler H. Grote.

Danaidae.

Amauris damocles Beauv. = *tartarea* Mab.

In dem Werk „Rhopalocera Aethiopica“ hat Prof. Aurivillius schon die Möglichkeit angedeutet, daß *tartarea* nur eine Form von *damocles* sein könnte, in der Bearbeitung der afrikanischen Fauna im Seitz aber beide getrennt gehalten. Mir liegt von beiden „Arten“ neben vielen Einzelstücken eine von Herrn Forstmeister Escherich gefangene Serie vor, aus der die völlige Unmöglichkeit hervorgeht, eine Trennung aufrecht zu erhalten, vielmehr hat *damocles* als ältester Name das Prioritätsrecht und *tartarea* mit ihren Unterformen ist mit *damocles* zu vereinigen.

Nymphalidae.

Charaxes protoclea Feisth. v. *aequidistans* nova var.

Eine extreme Form von *protoclea-azota* Hew. Auf dem Vorderflügel ist oberseits die braune Randbinde bis in Feld 6 geschlossen, d. h. Saum- und Submarginalflecke sind vereinigt, die 3 vordersten Felder 4—6 enthalten kleine schwarze Mittelpunkte. Bei den mir vorliegenden *azota* ist die Binde am Innenrande verbreitert, bei *aequidistans* aber nicht, sondern überall nur etwa $\frac{2}{3}$ so breit wie bei *azota* am Innenrande. Die Unterseite ist etwas heller.

Spannweite 70 mm.

Type: 1 ♂ Kisserawe, Deutsch O.-Afrika, Sammler Dr. Janensch.

Cymothoë ehmkiei Dew. v. *intermedia* nova var.

Eine Mittelform von *ehmkiei* Dew. ♀ und *ciceronis* Ward ♀. Auf der Oberseite des Vorderflügels ist die weiße Mittelbinde so schmal wie bei *ciceronis* und am Vorderrande geteilt wie bei *ehmkiei*.

Spannweite 62 mm.

Type: 1 ♀ Jaunde-Bezirk, Kamerun, X.—XI. 12, Sammler Dr. Houy, außerdem 1 ♀ Lomie, Kamerun XI.—XII. 12.

Cymothoë radialis nova spec.

Flügel Farbe oben gleich der von *coccinata* Hew., der schwarze Saum auch so breit wie bei dieser, nur am Apex des Vorderflügels etwas ausgedehnter schwarz, aber weniger breit als bei *anitorgis* Hew. Der gelbe Fleck am Vorderrande des Hinterflügels kleiner und verwaschener als bei *anitorgis*. Die schwarzen Submarginalflecke am Vorderflügel etwa 1,5 und am Hinterflügel fast 3 mm lang; sie sind nicht durch eine Zickzacklinie verbunden.

Unten ist die dunkelbraune Grundfarbe überall violett übergossen, ähnlich wie bei *coccinata* im Außenfelde, Vorderflügel mit weißem Apex und etwas aufgehelltem Innenwinkel; Vorderrandfleck des Hinterflügels gelb, klein und verwaschen; braune Mittellinie beider Flügel verwaschen, Submarginalstriche lang und sehr schmal. Diese Striche erinnern sehr an *coccinata* ♀, und wenn noch kein *coccinata* ♂ bekannt wäre, könnte man wohl vermuten, daß *radialis* ♂ zu *coccinata* ♀ gehörte. Im allgemeinen ist die Unterseite von *radialis* ♂ etwas dunkler und kontrastreicher als die von *coccinata* ♂.

Spannweite 50 mm.

Type: 1 ♂ Molundu, Süd-Kamerun, Sammler von Stetten.

Diestogyna glaucopsis nova spec.

Gehört zu den Arten der Gruppe 2, Untergruppe 1, im Seitz Band 13. Vorderflügel oben ähnlich einer stark verdunkelten *D. karschi* Aur., die 3 schwarzen Subkostalflecke nur ganz verloschen blau gerandet, die blauen Submarginalflecke fehlen, die 2 weißen Subapikalflecke sind sehr klein, Fransen von R_6 bis zum Innenrande weiß. Der Hinterflügel entspricht oben fast der Abbildung von *D. plagiata* Aur. im Seitz, nur heben sich die Postdiskalflecke in Feld 4—6 nicht so stark ab, da die gelbe Umrandung sehr verloschen ist, der blaue Fleck am Innenrande leuchtet stark. Unten ist der Vorderflügel in Farbe und Zeichnung am ähnlichsten *D. barombina* Aur., am Vorderrande nahe dem Apex bläulichweiß. Hinterflügel unten dunkel rotbraun; das Wurzelfeld fast viereckig, über und unter der Wurzel von Rippe 6 und 7 bläulichweiß und außen ebenso gesäumt; Postdiskalpunkte weiß, außerhalb von diesen am Analwinkel bis in Feld 3 bläulichweiß, außerdem 2 gleiche Flecke am Vorderrande. Weder im Innern des Wurzelfeldes noch an seinem Rande findet sich ein dunkler Fleck, wie sonst bei fast allen *Diestogyna*-Arten.

Spannweite 43 mm.

Type: 1 ♂ Ikelemba am Sanga, Neu-Kamerun, am bewaldeten Flußufer, Sammler Dr. Siebert. Datum unbekannt.

Diestogyna ernesti-baumannii Karsch var.

Neben der Type dieser Art liegt mir ein Exemplar vor, das folgende Abweichungen zeigt. Auf der Oberseite des Vorderflügels steht der helle Fleck in Feld 2 etwas mehr nach innen, die rein weiße Binde ist am Vorderrande etwas breiter. Auf dem Hinterflügel ist die Binde außen von Rippe 3 ab gerade zum Innenrande gerichtet und nicht einwärts gebogen, ihre innere Begrenzung liegt auch ein wenig weiter wurzelwärts, so daß sie breiter erscheint. Auf der Unterseite des Hinterflügels ist die submarginale Zackenlinie etwas weiter außen als bei der Type.

Spannweite 46 mm.

Type: 1 ♂ Lomie, Kamerun, X. 13, Sammler Escherich.

Euryphene plistonax Hew. var.

Die Normalform von *plistonax* ♂ hat eine weiße Subapikalbinde auf dem Vorderflügel, die seltene Form mit gelber Binde kann als v. *flavitaonia* davon abgetrennt werden.

Spannweite 70 mm.

Type: 1 ♂, Molundu, Kamerun, Sammler v. Stetten.

Euphaedra xypete Hew. v. *diffusa* nova var.

Oberseits durch die verwaschene weiße Subapikalbinde des Vorderflügels und unten durch die auf beiden Flügeln sehr verwaschenen Submarginalflecke und die lederbraune Grundfarbe der Form *mirabilis* Bartel ähnlich. Unten fehlen alle schwarzen Diskalflecke, nur in den Mittelzellen sind auf dem Vorderflügel 3, auf dem Hinterflügel 2 Flecke vorhanden. Die rote Farbe am Vorderrande des Hinterflügels reicht nicht so weit nach außen wie bei typischen *xypete*.

Spannweite 82 mm.

Type: 1 ♀ Dengdeng, Neu-Kamerun, 23.—28. II. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Aus der Sammlung Staudinger besitzt das Museum *xypete* von Sierra Leone, die Uebergänge zu *diffusa* bilden, indem die Hinterflügel-Unterseite noch schwache Diskalflecke zeigt.

Euphaedra xypete Hew. v. *themidoides* nova var.

Auf dem Vorderflügel oben ist die Subapikalbinde breit und verwaschen begrenzt, über R_4 ist sie gelb, darunter grünlichgelb; Hinterflügel oben normal. Unterseits ist am Vorderflügel die Subapikalbinde gelb, unscharf begrenzt und hinten verkürzt, die schwarzen Diskalflecke sind klein. Der Hinterflügel ist nur an der Wurzel über R_8 rot, bei einem der 4 sonst bemerkenswert wenig variablen Stücke auch außerhalb des schwarzen Diskalfleckes in Feld 7 noch ganz wenig rot. Der rote Vorderrand ist also noch weit schmaler als bei der Form *mirabilis* Bartel. Die schwarzen Diskalflecke liegen etwas weiter nach außen, als es sonst bei *xypete*-Formen der Fall ist, so daß in Feld 4, außer dem Fleck auf der Querrippe, noch einer Platz findet, der mit denen in Feld 5 und 6 in einer geraden Linie steht; wie das bei *themis*-Formen vorkommt. Die Submarginalflecke sind auf beiden Flügeln klein und verwischt. Es ist nicht unmöglich, daß *themidoides* das ♂ zu *bombeana* Strand ♀ ist, da beide eine gleich stark verwaschene und breite Subapikalbinde haben; allerdings ist bei *bombeana* der Vorderrand des Hinterflügels unten weit mehr rot.

Spannweite 68—73 mm.

Type: 1 ♂ Ikelemba am Sanga, Neu-Kamerun, am waldigen Flußufer, Sammler Dr. Siebert; außerdem noch 3 ♂♂ von dort.

Euphaedra medon L. v. *aequata* nova var.

Unterscheidet sich vom typischen *E. medon* L. durch das Fehlen der gelben Subapikalbinde auf dem Vorderflügel oben, nur in Feld 3 ist ein schwacher grügelber Fleck und innen davon ein schwärzlicher Fleck angedeutet; der schwarze Fleck auf der Querrippe und die 2 Zellflecke sind normal; Hinterflügel fast ohne schwarzen Rand. Unten sind auf beiden Flügeln die 3 schwarzen Zellflecke vorhanden, der schwarze Diskalfleck des Vorderflügels ist verkümmert, am Hinterflügel fehlt die weiße Mittelbinde vollständig.

Spannweite 63 mm.

Type: 1 ♂ Ikelemba am Sanga, Neu-Kamerun, am waldigen Flußufer, Sammler Dr. Siebert.

Euphaedra themis Hb. v. *janettina* nova var.

Aehnlich der Form *janetta* Btlr., abweichend ist: Oberseits an der Wurzel des Vorder- und Hinterflügels sind kleine rote Flecke vorhanden und das Mittelfeld beider Flügel ist nicht grünlich, sondern fast so gelb wie bei *adonina* Hew.

Spannweite: 62 mm.

Type: 1 ♂ N. O. Jaunde, Kamerun 13.—26. II. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Euphaedra themis Hb. v. *auretta* nova var.

Aehnlich der Form *adonina* Hew., Farbe aller Flecke goldgelb. Der Innenrandfleck des Vorderflügels, ähnlich wie bei *janettina*, von der Wurzel und vom Innenwinkel weit abstehend. Ein roter Fleck nur an der Wurzel des Hinterflügels. Unten beide Flügel an der Wurzel rot.

Spannweite 68 mm.

Type: 1 ♂ Dengdeng, Neu-Kamerun, 30. III. 14, Sammler Dr. Mildbraed. Außerdem noch 2 Stück von dort.

Euphaedra themis Hb. v. *sardetta* nova var.

Beim ♂ ist auf dem Vorderflügel die gelbe Subapikalbinde sehr schmal, etwas ähnlich wie bei *xypete*, Innenrandfleck schmal und grünlich. Auf dem Hinterflügel ein roter Wurzelfleck, Mittelfeld grünlich. Unterseits die Wurzel beider Flügel rot.

Spannweite: 58 mm.

Type: 1 ♂ Dengdeng, Neu-Kamerun, 30. III. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Als ♀ gehört hierzu vielleicht eine Form, die sehr ähnlich *campaspe* Fldr. ♀ ist. Die Subapikalbinde des Vorderflügels ist oben und unten weiß und scharf begrenzt. Der Innenrandfleck und auf dem Hinterflügel das Mittelfeld fast weiß, an den Rändern etwas blau schillernd. Unten haben beide Flügel rote Wurzelflecke, nicht nur der Vorderflügel wie bei *campaspe*.

Spannweite 70—75 mm.

Type: 1 ♀ Dengdeng, Neu-Kamerun, 2. IV. 14, Sammler Dr. Mildbraed. Außerdem noch 3 ♀♀ von dort, von denen das eine auf der Unterseite des Vorderflügels die Diskalflecke zu einer breiten Binde vereinigt hat: *sardetta impleta*.

Euphaedra preussi Stgr. v. *albipunctata* nova var.

Vorderflügel oben ohne weiße Subapikalbinde, der ganze Flügel dunkel blaugrün schimmernd, Hinterflügel mit bläulichweißen kleinen Submarginalflecken, Mittelfeld schwach braun schillernd. Unten

auf dem Vorderflügel die Subapikalbinde schmal und verwaschen, 3 schwarze Zellflecke. Am Hinterflügel 2 schwarze Zellflecke, Submarginalflecke weiß. Die ganze Unterseite sehr dunkel, nur der Vorderrand des Hinterflügels etwas aufgehellt zwischen R_7 und R_8 .

Spannweite 66 mm.

Type: 1 ♂ Akonolinga, Kamerun, XI. 12, Sammler Dr. Houy.

Euphaedra preussi Stgr. v. **marginemaculata** nova var.

Aehnlich braun übergossen wie die Form *neumannii* Rthsch., auf dem Vorderflügel die Subapikalbinde weiß. Auf dem Hinterflügel oben und unten große weiße Submarginalflecke. Die ganze Unterseite sonst einfarbig braun wie die Form *ujami* Stgr., nicht hell graugrün wie *neumannii*.

Spannweite 90 mm.

Type: 1 ♀ Dengdeng, Neu-Kamerun, 3. IV. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Euphaedra preussi Stgr. v. **flavofasciata** nova var.

Von typischen Stücken durch die gelbe Subapikalbinde der Oberseite des Vorderflügels abweichend, Submarginalflecke schwach entwickelt.

Spannweite 87 mm.

Type: 1 ♀ Ebogo, Kamerun, 28. II. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Euphaedra eleus Drury v. **occidentalis** nova var.

In der Breite der schwarzen Apikalbinde des Vorderflügels der Form *orientalis* Rthsch. entsprechend. Die weiße Subapikalbinde vierfleckig und schmal, Mittelfeld beider Flügel dunkler als bei typischen *eleus* Drury und mit schwarzen Rippen. Unterseite dunkel rotbraun, nur am Innenrande des Vorderflügels etwas heller.

Spannweite 60 mm.

Type: 1 ♂ Dengdeng, Neu-Kamerun, 11.—26. III. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Euphaedra imitans Holl. v. **inlerjecta** nova var.

Die Nominatform ist mir nur aus der Beschreibung bekannt, mit der der Vorderflügel der neuen Form gut übereinstimmt, nur möchte ich die Flecke an der Flügelwurzel eher grün als blau nennen. Auf dem Hinterflügel schimmern die 3 schwarzen Zellflecke nur schwach von unten her durch und die blauen Doppelflecke fehlen gänzlich, so daß der Hinterflügel etwas ähnlich der *eusemioides* Smith-Kirby wird.

Spannweite 62 mm.

Type: 1 ♂ Lomie, Kamerun, 6.—14. XI. 12, Sammler Dr. Houy.

Wenn übrigens im Seitz behauptet wird, *eusemioides* hätte keine blauen Randflecke auf dem Hinterflügel, so trifft das nicht immer zu; denn in der Staudinger-Sammlung befindet sich ein Stück, bei dem in jedem Felde ein blauer Randfleck steht. Ich nenne diese Form

eusemioides Holl. v. **coeruleopunctata** nova var.

Spannweite 70 mm.

Type: ♂ von der Goldküste, aus der Staudinger-Sammlung.

Crenis pechneli Dew. v. **albicans** nova var.

♀. In der Zeichnung normalen ♀♀ entsprechend, doch ist der Vorderflügel statt graublau fast weiß und auch der Hinterflügel ist, wengleich etwas schwächer, aufgehellt.

Die Unterseite zeigt keine Abweichung.

Spannweite 54 mm.

Type: 1 ♀ Pama-Quelle, Neu-Kamerun, IV. 13, Sammler Dr. Houy.

Acraeidae.

Planema leopoldina Aur. v. **intermissa** nova var.

Zusammen mit einigen typischen *leopoldina*, bei denen die Binde des Vorderflügels an R_2 endet, sind 2 abweichende Stücke gefangen. Bei dem einen läuft diese Binde über R_2 hinaus ganz schmal zum Innenwinkel, bei dem andern ist sie dort etwas breiter und geht noch ein Stück am Innenrande entlang, entsprechend der Beschreibung von *macrosticha* Baker. Es kann aber diese Art nicht sein, da auf der Hinterflügel-Oberseite die schwarzen Rippen die Binde nicht ganz durchdringen und unterseits die Binde nicht verschmälert ist. Dieses zweite Stück soll die Type der neuen Form sein.

Spannweite 62 mm.

Type: 1 ♂ Pama-Quelle, Neu-Kamerun V. 13, Sammler Dr. Houy.

Acraea (althoffi Dew. var.) **rubrofasciata** Aur. ♀.

Bei der Beschreibung von *rubrofasciata* ♂ hat Prof. Aurivillius schon die Möglichkeit angedeutet, daß es auch eine eigene Art sein könnte. Nach dem mir vorliegenden noch unbeschriebenen ♀ kann man das als sicher ansehen. Der Vorderflügel stimmt in beiden Geschlechtern ganz in Zeichnung und Farbe überein, auf dem Hinterflügel ist das dunkle Wurzelfeld ebenso groß und scharf begrenzt wie bei *rubrofasciata* ♂, die Mittelbinde ist etwas breiter als bei dem *rubrofasciata* ♂, besonders am Innenrande, und ebenso gefärbt wie bei dem ♂. Die dunkle Grundfarbe tritt vom Außenrande her zwischen den Rippen strahlenförmig etwa $1\frac{1}{2}$ mm in die Mittelbinde ein. Die Unterseite gleicht ganz der Beschreibung von *rubrofasciata* ♂ und hat keine Ähnlichkeit mit *althoffi* ♀.

Spannweite 65 mm.

Type: 1 ♀ Dengdeng, Neu-Kamerun, 30. III. 14, Sammler Dr. Mildbraed. 1 ♂ liegt mir vor aus Molundu, S.-Kamerun, Sammler v. Stetten.

Acraea karscheni Aur. v. **cruentata** nova var.

Von der Nominatform abweichend durch das Vorhandensein eines schmalen roten Strahles an der Medianrippe des Vorderflügels, ähnlich wie bei *sotikensis* Sharpe.

Spannweite 36 mm.

Type: 1 ♂ Ekodo Dume, Kamerun, II. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Lycaenidae.

Larynopoda lircaea Hew. v. **innocentia** nova var.

Oben ähnlich der Form *makomensis* Strand durch die Breite der Randbinde des Vorderflügels und den schmalen dunkeln Rand am Hinterflügel. Unten von allen andern *lircaea*-Formen abweichend durch die Kleinheit des Kostalfleckes am Vorderflügel, des Fleckes in Feld 6 und unter der Wurzel von R_2 am Hinterflügel; alle sonstigen Flecke fehlen.

Spannweite 35 mm.

Type: 1 ♂ 18.—24. III. 14, Dengdeng, Neu-Kamerun, Sammler Dr. Mildbraed.

Dendorix aruma Hew. ♀.

Hewitson vergleicht die Unterseite des *aruma* ♂ mit der von *eleala*. Das anscheinend bisher unbeschriebene *aruma* ♀ hat unten ebenfalls große

Aehnlichkeit mit diesem. Oberseits ist die Grundfarbe beider Flügel schwarzbraun; auf dem Vorderflügel ein gelber runder Fleck zwischen R_1 und der Querrippe, unscharf begrenzt; auf dem Hinterflügel ein gelber Fleck nahe am Außenrande, vom Innenrande bis R_4 reichend, doch der Außenrand selbst schwarz; im Anallappen ein roter Fleck und in Feld 2 ein schwarzer Punkt von Gelb umgeben. Unterseite der Beschreibung des ♂ entsprechend, die geraden braunen Mittelbinden verhältnismäßig breit.

Spannweite 20 mm.

Type: 1 ♀ Dengdeng, Neu-Kamerun 6.—8. IV. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

Cupido albicosta nov. spec.

Aehnlich *punctatus* Dew. und *pseudopunctatus* Strand. Vorderflügel nur an der Wurzel schwach dunkel bestäubt, am Außenrande etwas breiter schwarz als *pseudopunctatus*, mehr dem *punctatus* entsprechend. Am Hinterflügel ist die Randbinde so breit wie bei *punctatus*, doch treten die weißen Ringe darin nur undeutlich hervor. Unten sind auf beiden Flügeln die schwarzen Augen mit weißen Ringen deutlicher als bei *punctatus*. Am Hinterflügel sind alle Randflecke schwarz, nicht nur derjenige in Feld 2, der blaue Schuppen hat ähnlich wie *punctatus*. Am Vorderrande des Hinterflügels fehlt der Fleck, und nur Spuren von submarginalen gelben Linien sind am Innenrande und zwischen R_4 bis R_6 erkennbar.

Spannweite 30 mm.

Type: 1 ♂ Bejoa Bejenge, Kamerun, 13.—26. II. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

(Fortsetzung folgt.)

Lebensdauer der *Catocalen*.

Seit Jahren züchte ich mit Vorliebe *Catocalen* und zwar nicht nur die gewöhnlichen, sondern auch die seltenen Arten. Dabei erzielte ich in den allermeisten Fällen sehr gute Erfolge, wahrscheinlich infolge der reichen Erfahrungen, die mir zu Gebote standen. Im letzten Jahre gelang es mir, eierlegende Weibchen ungewöhnlich lange am Leben zu erhalten, und es wäre mir sehr interessant, auch von anderer Seite über die Lebensdauer dieser Falter zu erfahren.

In früheren Jahren starben meine Falter oft schon nach einigen Tagen: selten wurden die Tierchen trotz vermeintlich bester Pflege mehr als eine Woche alt. Dabei legten einige Weibchen gar keine, andere nur einen geringen Teil ihrer Eier. Als Nahrung reichte ich ihnen Honig, Zucker, Bienensaft nsw. Davon saugten sie sich übertoll und lagen dann am Morgen oft tot im Behälter. Offenbar sagten ihnen diese Fütterung nicht zu, und ich machte die verschiedensten Versuche nach dieser Richtung. Als zweckmäßigste Nahrung erwies sich weißer Kandiszucker, in gekochtem Wasser gelöst, mit etwas Kräuterlikör. Kleine Schwämmchen tränkte ich damit und befestigte diese mit Stecknadeln an der Decke des Käfigs. Der Kräuterlikör bewirkte, daß die Falter sogar am hellen Tage sofort ans Futter gingen, während der eigentliche Nahrungsflug der *Catocalen* nach einbrechender Dämmerung und besonders lebhaft vor der Morgendämmerung (3—4 Uhr) ist. Später durfte ich den Weibchen nur einen mit Nahrung getränkten Pinsel nähern und sofort begannen sie lebhaft davon zu naschen. Wertvolle Falter, die in besonderen Behältern untergebracht wurden, fütterte ich nur auf diese Weise, ließ sie aber selten ganz satt werden. Die meisten Falter hielten so 4—5 Wochen aus, mehrere sogar 7—8 Wochen und

ein ♀ von *Cat. nupta* flog nach 10 Wochen noch munter im Zimmer umher und ließ sich ködern. 60 % ihrer Eier legten sie in den ersten 3 Wochen ab, weitere 20 % in den folgenden 3—4 Wochen. Lebten die Falter 8 Wochen oder noch länger, so hatten sie nach ihrem Tode keine oder höchstens ein paar Eier in sich. Gelangen alle Eier zur Entwicklung und Ablage, so erhält man nicht selten von einem ♀ 400—500 Stück. Natürlich müssen auch die notwendigen Bedingungen dazu (Stoffalten und dergl.) im Flugraum gegeben sein.

A. Ebner.

Nonagria geminipuncta Hatchett im Elsaß. (Eine Berichtigung).

In den biologisch sehr interessanten Beobachtungen über das Vorkommen von *N. geminipuncta* im Elsaß, die Herr E. Brombacher an dieser Stelle (No. 17 d. Jahrg.) veröffentlichte, hat sich leider ein Irrtum eingeschlichen, der bei einiger Aufmerksamkeit und bei Einsicht der einschlägigen Literatur hätte vermieden werden können.

N. geminipuncta ist nicht neu für die Elsässische Fauna, wie es Herr Brombacher behauptet, sondern wurde schon längst hier im Elsaß beobachtet. Im vorzüglichen Verzeichnis der Elsässischen Lepidopteren von H. von Peyerimhoff (I. Teil, Makrolepidopteren, 3. Auflage von Dr. E. Macker) ist das Tier auch angegeben. Bereits vor Jahren wurde der Schmetterling von den beiden bekannten Straßburger Lepidopterologen Freiherr von der Goltz und Ingenieur Noiriel erbeutet. Ersterer fing ein Exemplar in der Nähe von Zabern, als er daselbst noch Kreisdirektor war, während letzterer den Schmetterling in Straßburg an elektrischen Lampen einfing.

Interessenten sei bei dieser Gelegenheit mitgeteilt, daß im Elsaß noch folgende *Nonagria* beobachtet wurden:

N. cannae O.

N. sparganii Esp.

N. arundinis Hb.

N. ab. fraterna Tr.

Paul Scherdlin, Straßburg i. E.

Mitglied der Deutschen Entomologischen Gesellschaft.

Nonagria geminipuncta.

Den Aufsatz über *Nonagria geminipuncta* in Nr. 17 der Zeitschrift von Ernst Brombacher habe ich mit Interesse gelesen. Die Stelle darin, wo von dem Verursacher des Aufschlagens der Rohrstengel (letzte Spalte) die Rede ist, veranlaßt mich mitzuteilen, daß nach meinen Beobachtungen für die betreffende Zerstörungsarbeit an Schilfstengeln unser großer Grünspecht allein als Täter in Frage kommt. Ich hatte öfter hier Gelegenheit festzustellen, daß dieser Vogel den in Schilfstengeln lebenden Raupen und Puppen lebhaft nachstellt, und ich habe ihn mehrere Male in flagranti ertappt. Das Aufmeißeln der Schilfstengel, selbst in vollständig trockenem Zustande derselben, ist dem starken Tiere ein Leichtes, und ein findiger Geselle ist er obendrein.

Uffeln, Geheimer Justizrat, Hamm.

Briefkasten.

Anfrage des Herrn K. in B.: Eine Zucht von *Araschnia levana* L. ergab stark von der typischen Form abweichende Stücke. Sind Aberrationen, außer den im Seitz aufgeführten, beschrieben worden?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Gaede M.

Artikel/Article: [Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums. 109-112](#)